

Theater am Olgaeck

Charlottenstraße 44, 70182 Stuttgart
theateramolgaeck.de

4. Stuttgarter Märchenfest, 29.6.2025

Bericht

AZ 21_2025

Seit 4 Jahren ist der letzte Sonntag im Juni fürs Märchenfest reserviert. Das Theater am Olgaeck organisiert ein Fest mit Musik, Theater und Märchen open air am Spielplatz für Kinder, Familien und Erwachsene, bei freiem Eintritt. Märchen für alle!

Am 9. Dezember 2016 hat die Deutsche UNESCO-Kommission das Märchenerzählen als „Immaterielles Kulturerbe“ in das „Bundesweite Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes“ aufgenommen. In einer Presseerklärung vom Februar 2017 der Europäischen Märchengesellschaft e.V. heißt es:

Märchen haben in jeder Hinsicht einen verbindenden Charakter: Lebendiges Erzählen lässt Menschen im Prozess des Hörens auf besondere Weise Gemeinschaft erleben. Und mit Leichtigkeit werden beim Erzählen tradierter Stoffe Brücken zwischen Kulturen, Religionen, Generationen, Vergangenheit und Gegenwart geschlagen. Märchen und das Märchenerzählen gehören zu unserem kulturellen Erbe, sie sind Teil unserer kulturellen DNA.“

Nachdem es zum Märchenfest-Termin 2024 in Strömen geregnet hat und wir das Märchenfest absagen mussten, wurden wir dieses Jahr von Sonne verwöhnt. Es wurden Temperaturen bis +38 Grad vom Wetterdienst angekündigt. Und es war ein sehr heißer Tag. Wegen der Hitze haben viele Familien die Stadt verlassen und sind raus ins Grüne gefahren, aber es waren auch welche, die mit Sonnenschutz und Sonnencremen schon um 12 Uhr zu Beginn des Festes kamen. Mit mittelalterlicher Musik hatten die Musiker der Gruppe „Mumpitz“ in mittelalterlichen Kostümen sehr atmosphärisch angefangen. Es war nicht nur Musik zum Zuhören - die Besucher wurden auch zum Tanz eingeladen. Es wurden einige einfache Schritte von keltischen Tänzen gezeigt und es ging los um den Pavillon. Die Zeit wurde aber auf 20 Minuten begrenzt, denn der Musik folgte das Märchenerzählen. Hochprofessionell erzählte das Märchen vom dicken süßen Pfannkuchen die Märchenerzählerin Petra Horter, Vorstandsmitglied vom Stuttgarter Märchenkreis. Die Märchenerzählerin beeindruckte mit ihrem Talent jeder Figur eigene Stimme und Charakter zu geben. In ständigem Blickkontakt zum Publikum ermöglichte sie den Kindern oder Erwachsenen, sich ihre eigenen Bilder und Stimmungen zu schaffen und in die Welt des Märchens einzubeziehen. So ein Erlebnis ist reicher, farbenprächtiger und stimmungsvoller als ein Theaterstück, Film oder ein künstlich inszeniertes Event. Die schattige romantische Ecke des Spielplatzes passte wunderbar fürs Erzählen. Aber nach 20 Minuten gabs wieder Programmwechsel und das Publikum wurde zur Marionettenvorstellung von Nellys Puppentheater eingeladen. „Der Regenbogenfisch“, und auch das „Märchen von Häschen und Hähnchen“ von einem international bekannten Puppentheater war ein Publikums-Magnet. Das Publikum sass auf den Bänken oder im Grass der Grünanlage, lauschte gespannt und war in die Geschichten involviert.

Das Publikum wechselte die Programmorte, zwischen dem bunt geschmückten Pavillon mit Puppentheater zur schattigen Ecke fürs Märchenerzählen, zwischendurch spielten die Kinder auf schön mit bunten Fahnen, Papierschlängen und Luftballons geschmücktem Platz oder nahmen am Quiz der Landeszentrale für politische Bildung teil.

Viele kamen und gingen und kamen später wieder, denn in der Hitze war es sehr schwer lange auf dem überhitztem Platz auszuhalten. Ein Getränke- und Eis-Wagen verkaufte Getränke, Kaffee und Eis.

Etwa 500 Personen waren in vier Stunden auf dem Spielplatz bei Märchenerzählern, Musik und Puppentheater. Etwa 80 Leute kamen spätnachmittags zum Märchenspaziergang im Bopserwald. Der Spaziergang im Schatten der jahrhundertealten Bäume mit sieben Märchenstationen war ein besonders schönes Erlebnis an diesem sehr heißen Tag. Es wurden Märchen aus aller Welt erzählt. Traditionelle Märchen aus China, Orient, Slowenien, Frankreich, Griechenland, Tschechien und Deutschland haben die Teilnehmer auf den Flügeln der Fantasie auf die Reise um die Welt getragen und mit Leichtigkeit wurden beim Erzählen die Brücken zwischen Kulturen, Religionen, Generationen, Vergangenheit und Gegenwart geschlagen. Es war einstimmig der schönste Märchenspaziergang seit dem wir das Märchenfest feiern.

Die Fragen nach dem nächsten Termin fürs Märchenfest und mehrere Touren des Märchenspaziergangs im Wald und die Wünsche es öfters zu veranstalten wurden mehrmals ausgesprochen.

- Nelly Eichhorn